

## Agenda-Projektgruppe Bauen, Wohnen & Verkehr

Stadt Freising  
Herrn Oberbürgermeister Tobias Eschenbacher  
Obere Hauptstraße 2

85354 Freising

Freising, den 18. November 2022

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

hiermit beantragt die Agenda-Projektgruppe Bauen, Wohnen & Verkehr, auf einer Fläche in der Freisinger Innenstadt oder ganz in deren Nähe einen sogenannten Tiny Forest anzulegen.

### **Erläuterung**

Ein Tiny Forest ist ein ca. Tennisplatz-großer Mini-Wald (mindestens 200 m<sup>2</sup>), der sich durch enorme Artenvielfalt, sowohl in der Pflanzen-, als auch in der Tierwelt auszeichnet. Die kompakte Pflanzweise bietet einen perfekten Lebensraum für eine Vielzahl von Baum-, Strauch- und Insektenarten. Doch auch für den Menschen hat ein Tiny Forest viele Vorteile. So kühlt beispielsweise das erzeugte Mikroklima die Umgebung, spendet Schatten und bringt etwas Natur zurück ins Stadtbild. Dadurch entstehen grüne Räume für die Erholung und Begegnung. Mit der Anlage eines solchen Mini-Waldes wird der Überhitzung der Stadt zumindest punktuell entgegengewirkt. Eventuell eignet sich ein Tiny Forest sogar als ökologische Ausgleichsfläche für Bauvorhaben der Stadt.

Da ein Tiny Forest bereits auf einer sehr kleinen Fläche umsetzbar ist, ergeben sich viele potentielle Standorte, die genutzt werden können. Möglich sind beispielsweise öffentliche Grünflächen, Schulhöfe, brachliegende Flächen auf Firmengelände oder Privatgrundstücke. Zudem wächst ein Tiny Forest bis zu zehnmal schneller als ein herkömmlicher Wald. Ist der Wald gepflanzt, so muss er maximal 3 Jahre gelegentlich gewässert und die Begleitvegetation entfernt werden, bevor ein sich selbst erhaltendes, stabiles Mini-Ökosystem entstanden ist.

Die Idee stammt vom japanischen Botaniker und Forstwissenschaftler Akira Miyawaki. Er entwarf die Konzeptidee des Tiny Forest und rief damit eine neue Art der Stadtbegrünung ins Leben. Mittlerweile wurde sein Konzept bereits in mehreren Ländern in die Praxis umgesetzt. Weltweit gibt es bisher über 3000 Tiny Forests. In Deutschland wurden inzwischen sechs Tiny Forests realisiert, z. B. in **Eberswalde** (<https://www.miyawaki.de/miyawaki>), **Lüneburg** ([https://www.luenepedia.de/wiki/Tiny\\_Forest#Artikel](https://www.luenepedia.de/wiki/Tiny_Forest#Artikel)), **Herford** (<https://www.klinikum-herford.de/medizin/institut-zentrum/zentrale-notaufnahme/aktuelles/nachrichtendetail/erster-tiny-forest-in-nrw:12069>) und

**Darmstadt** (<https://www.miya-forest.de/post/tiny-forest-darmstadt-mitten-in-der-stadt>).

An der TUM School of Life Sciences wurde diese Idee in einem Bachelorprojekt für die Gemeinde **Hallbergmoos** aufgegriffen, das von Prof. Michael Suda vom Lehrstuhl für Wald- und Umweltpolitik und Prof. Monika Egerer vom Lehrstuhl für Urbane Produktive Ökosysteme betreut wird ([https://www.wzw.tum.de/index.php?id=185&tx\\_ttnews%5Btt\\_news%5D=2732&cHash=2bbc5ca830f30bbc2f36f7cf4ed8ffa0](https://www.wzw.tum.de/index.php?id=185&tx_ttnews%5Btt_news%5D=2732&cHash=2bbc5ca830f30bbc2f36f7cf4ed8ffa0)).

Beide Lehrstühle sind an der Realisierung eines ähnlichen Projekts in der Stadt Freising sehr interessiert.

### **Denkbare geeignete Flächen**

Als mögliche Flächen in Freising bieten sich unseres Erachtens z. B. an:

- Parkplatz Hofgarten
- Parkplatz südlich des Krankenhauses
- Flächen des Campus an der Blumenstraße westlich des Goldbergs
- Hangfläche unterhalb des Amtsgerichts
- "Grüne" Verkehrsinseln an der Einmündung der Bahnhofstraße in die Münchner Straße

Wir bitten die Stadt potentielle Standorte für Tiny Forests in Freising zu finden und in Kooperation mit den genannten Lehrstühlen an der TUM einen Tiny Forest zu realisieren.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Jürgen Maguhn  
Zora Funk  
Johann Englmüller

Sprecher\*innen der Agenda-Projektgruppe Bauen, Wohnen & Verkehr